

DWS Investment GmbH

DWS Zukunftsressourcen

Jahresbericht 2017/2018



DWS Zukunftsressourcen

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in der Schweiz	8
Jahresbericht DWS Zukunftsressourcen	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	14
Vermerk des Abschlussprüfers	29

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

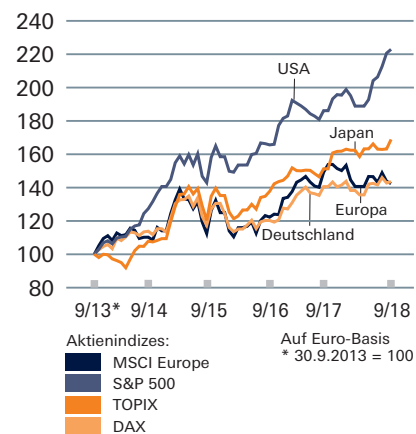
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

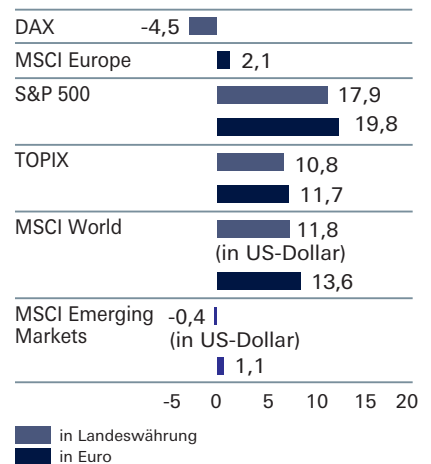
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Wesentliche Ereignisse nach Geschäftsjahresende

Der Fonds DWS Zukunftsressourcen wurde mit Wirkung zum 1. Dezember 2018 in DWS SDG Global Equities umbenannt.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Zukunftsressourcen

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

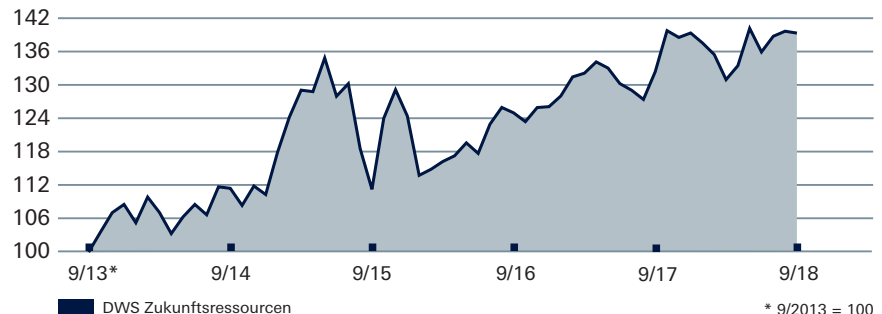
DWS Zukunftsressourcen investierte überwiegend in ausgewählte Aktien von Unternehmen aus den Bereichen Wasser, erneuerbare oder alternative Energien und Agrochemie. In den zwölf Monaten bis Ende September 2018 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 5,2% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken stellten aus Sicht des Fondsmanagements die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank sowie die US-Leitzins-Entwicklung, die Spannungen in der Eurozone und der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits dar.

Fondspositionen im Bereich erneuerbarer und alternativer Energien verzeichneten im Berichtszeitraum eine uneinheitliche und volatile Entwicklung. Aktien aus dem Solarsegment konnten per saldo dennoch einen positiven Beitrag zum Fondsergebnis beisteuern. Dies galt beispielsweise für den Produzenten von Photovoltaikmodulen First Solar, der mit einer neuen Technologie die Kosten für die Produktion von Solarzellen deutlich senken konnte. Weitere überdurchschnittliche Performancebeiträge leisteten Sunrun, ein Anbieter von Solaranlagen für die Dachinstallation und der Hersteller von

DWS ZUKUNFTSRESSOURCEN
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Zukunftsressourcen
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0005152466	5,2%	25,2%	39,4%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Angaben auf Euro-Basis

Wechselstromrichtern Solar-Edge, die von einer für Photovoltaikanlagen vorteilhaften regulatorischen Entwicklung in den USA profitierten. In China führten regulatorische Änderungen hingegen zu einem Preisrückgang bei Photovoltaikmodulen, der sich auf die Kursentwicklung von Xinyi Solar, einem chinesischen Hersteller von Solarglas, nachteilig auswirkte. Ein gemischtes Bild zeigte sich auch bei den Engagements im Windenergiebereich. Der Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa und damit einhergehend die Befürchtung steigender Produktionskosten durch Zölle belastete einerseits den Aktienkurs des dänischen Herstellers von Windkraftanlagen Vestas Wind Systems, der seine Produkte

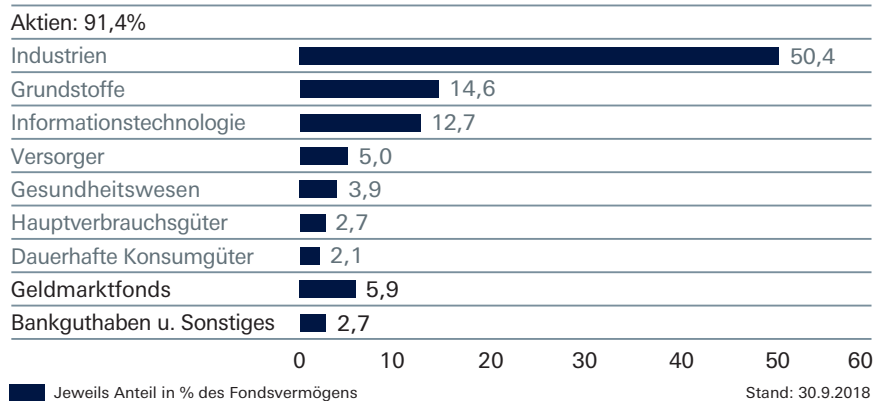
weltweit verkaufte und zudem von Stahlimporten abhängig war. Andererseits begünstigten Erwartungen einer zunehmend protektionistischen Wirtschaftspolitik in den USA die Kursentwicklung des US-amerikanischen Herstellers von Rotorenblättern für Windkraftanlagen TPI Composites, der sowohl über eine gute Positionierung in seinem Heimatmarkt verfügte als auch darüber hinaus lokal in den Wachstumsmärkten der Schwellenländer produzierte.

Engagements im Wasserbereich verzeichneten über den Berichtszeitraum gesehen eine relativ solide Kursentwicklung, wobei insbesondere Aktien von US-amerikanischen Unternehmen vor dem Hintergrund der anhaltend guten wirtschaftli-

chen Entwicklung in den USA eine überdurchschnittliche Performance aufwiesen. Dazu zählte beispielsweise die im Portfolio stärker gewichtete Xylem, ein Hersteller von Wasserinfrastrukturprodukten. Bei dem Unternehmen, das von einer positiven Entwicklung der Nachfrage in den USA und den Emerging Markets profitierte, nahm das Portfoliomanagement im Verlauf des Berichtszeitraums teilweise Kursgewinne mit. Vollständig verkauft wurde hingegen u. a. die Position in Suez. Die in den Bereichen Wasseraufbereitung und Müllentsorgung tätige französische Gesellschaft hatte ein anderes Unternehmen übernommen, dessen Integration sich schwieriger gestaltete als ursprünglich erwartet. Bei dem US-amerikanischen Produzenten von Wassererhitzern A.O. Smith, der einen wesentlichen Teil seines Geschäfts in China abwickelte, wurde der Handelskonflikt der USA mit China als Belastungsfaktor gesehen, sodass das Fondsmanagement hier Kursgewinne durch einen teilweisen Verkauf der Position sicherstellte.

Titel aus dem Agrochemiebereich konnten nach einer zunächst unterdurchschnittlichen Entwicklung in den letzten sechs Monaten des Berichtszeitraums vor dem Hintergrund gestiegener Düngemittelpreise eine deutliche Kurserholung verzeichnen. Der Fonds partizipierte an dieser Entwicklung mit seinen Engagements in den Düngemittelproduzenten CF Industries, OCI sowie Nutrien, einem Unternehmen, welches

DWS ZUKUNFTSRESSOURCEN Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

aus der Fusion der beiden Unternehmen Potash Corp. of Saskatchewan und Agrium entstand.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Währungen. Bei Derivaten wurden hingegen überwiegend Verluste realisiert.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Zukunftsressourcen

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	119 102	50,48
Grundstoffe	34 430	14,59
Informationstechnologie	29 863	12,65
Versorger	11 881	5,03
Gesundheitswesen	9 138	3,87
Hauptverbrauchsgüter	6 319	2,68
Dauerhafte Konsumgüter	4 940	2,09
Summe Aktien:	215 673	91,39
2. Investmentanteile	14 010	5,94
3. Derivate	89	0,03
4. Bankguthaben	6 149	2,61
5. Sonstige Vermögensgegenstände	355	0,15
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	2	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-267	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-26	-0,01
III. Fondsvermögen	235 985	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Zukunftsressourcen

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						215 672 611,14	91,39	
Aktien								
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	15 079	4 099	4 285	CHF	453,1000	6 020 438,74	2,55
Landis+Gyr Group (CH0371153492) ³⁾	Stück	57 346	72 868	15 522	CHF	64,8500	3 276 986,47	1,39
Vestas Wind Systems (DK0010268606) ³⁾	Stück	62 103	26 496	21 890	DKK	435,3000	3 623 202,15	1,54
AMG Advanced Metallurgical Group (NL0000888691)	Stück	117 884	117 884		EUR	39,9000	4 703 571,60	1,99
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	43 564	56 543	12 979	EUR	76,0000	3 310 864,00	1,40
HELLA (DE000A13SX22)	Stück	18 688	9 052	4 839	EUR	48,3200	903 004,16	0,38
Interpump Group (IT0001078911)	Stück	74 343	40 623	8 344	EUR	28,4800	2 117 288,64	0,90
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	83 489	101 215	17 726	EUR	18,0800	1 509 481,12	0,64
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	49 115	15 767		EUR	40,3000	1 979 334,50	0,84
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	19 677	19 677		EUR	91,6000	1 802 413,20	0,76
OCI (NL0010558797)	Stück	65 165	19 589	24 459	EUR	27,5400	1 794 644,10	0,76
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	15 693	24 639	52 139	EUR	34,0800	534 817,44	0,23
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	12 163		5 857	EUR	69,5800	846 301,54	0,36
Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115)	Stück	126 644	136 900	69 680	EUR	10,8300	1 371 554,52	0,58
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	63 316	36 847	7 062	EUR	110,5000	6 996 418,00	2,96
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück	43 071	43 071		EUR	28,5600	1 230 107,76	0,52
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	180 548	86 780	165 322	EUR	17,0700	3 081 954,36	1,31
VINCI (FR0000125486)	Stück	24 447	8 835		EUR	81,5800	1 994 386,26	0,85
Voltabox (DE000A2E4LE9)	Stück	38 051	64 582	26 531	EUR	20,1400	766 347,14	0,32
Halma (GB0004052071)	Stück	106 545		22 746	GBP	14,5029	1 738 049,10	0,74
Rotork (GB00BVFNZH21)	Stück	384 071	823 295	728 483	GBP	3,3170	1 432 949,23	0,61
China Everbright International (HK0257001336)	Stück	5 151 940	2 949 000	1 631 000	HKD	6,7600	3 831 260,35	1,62
China Water Affairs Group (new) (BMG210901242)	Stück	1 802 000	824 000	708 000	HKD	8,7700	1 738 515,44	0,74
Asahi Kasei Corp. (JP3111200006)	Stück	85 196		6 400	JPY	1 723,0000	1 113 584,49	0,47
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	10 000		1 000	JPY	15 125,0000	1 147 397,97	0,49
Fanuc (JP3802400006)	Stück	4 200	700	3 800	JPY	21 420,0000	682 476,10	0,29
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	2 300		5 400	JPY	65 980,0000	1 151 221,36	0,49
Kubota Corp. (JP3266400005)	Stück	58 819		240 700	JPY	1 931,0000	861 625,62	0,37
Kurita Water Industries (JP3270000007)	Stück	55 050	32 300	32 800	JPY	3 310,0000	1 382 305,42	0,59
Kyudenko Corp. (JP3247050002)	Stück	21 880		2 000	JPY	4 510,0000	748 587,47	0,32
LIXIL Group (JP3626800001)	Stück	45 000	10 500	98 800	JPY	2 188,0000	746 927,63	0,32
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück	8 600		15 100	JPY	16 345,0000	1 066 355,64	0,45
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück	2 600	3 400	5 600	JPY	36 360,0000	717 159,76	0,30
Sumitomo Chemical Co. (JP3401400001)	Stück	390 737	346 000	162 000	JPY	665,0000	1 971 173,61	0,84
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	18 000	6 200	9 800	JPY	7 095,0000	968 821,12	0,41
Coway Co. (KR7021240007)	Stück	25 390		41 838	KRW	86 800,0000	1 711 443,91	0,73
Yara International (NO0010208051)	Stück	23 971		7 231	NOK	397,0000	1 002 643,13	0,42
Alfa Laval (SE0000695876)	Stück	114 093	116 555	2 462	SEK	243,7000	2 699 370,81	1,14
Chroma Ate (TW0002360005)	Stück	273 000		53 000	TWD	146,5000	1 128 201,01	0,48
Voltronic Power Technology (TW0006409006)	Stück	70 453			TWD	536,0000	1 065 247,42	0,45
A.O. Smith Corp. (US8318652091)	Stück	86 920	2 726	41 925	USD	54,1000	4 048 882,38	1,72
Acuity Brands (US00508Y1029)	Stück	8 725	8 725	10 543	USD	158,5400	1 191 029,36	0,50
Albemarle (US0126531013)	Stück	22 066	15 091	16 813	USD	100,9500	1 917 997,85	0,81
American Water Works Co. (US0304201033)	Stück	17 527	4 898	54 903	USD	86,9600	1 312 336,77	0,56
Applied Materials (US0382221051)	Stück	39 389	82 382	122 634	USD	38,3500	1 300 644,18	0,55
Aptiv (JE00B783TY65)	Stück	12 799	22 035	18 351	USD	84,1400	927 249,75	0,39
Aqua America (US03836W1036)	Stück	33 185	14 525	16 420	USD	36,5200	1 043 495,95	0,44
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	108 837	86 970	54 087	USD	49,4500	4 634 053,43	1,96
Bloom Energy Cl.A (US0937121079)	Stück	14 462	14 462		USD	33,6000	418 394,35	0,18
Broadcom (US11135F1012)	Stück	7 620	21 331	13 711	USD	246,4500	1 616 970,04	0,69
CF Industries Holdings (US1252691001)	Stück	30 644	6 497	40 246	USD	53,7700	1 418 742,79	0,60
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	40 695	18 827	104 559	USD	48,3300	1 693 464,22	0,72
Covanta Holding Corp. (US22282E1029)	Stück	285 368	75 817	67 475	USD	16,3500	4 017 364,22	1,70
Danaher Corp. (US2358511028)	Stück	73 567	4 150	7 761	USD	108,1800	6 852 486,71	2,90
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	103 265	57 346		USD	18,9500	1 684 924,88	0,71
Delphi Technologies (JE00BD85SC56)	Stück	15 610	27 704	12 094	USD	31,9800	429 832,79	0,18
Ecolab (US2788651006)	Stück	46 746		8 988	USD	156,8300	6 312 360,24	2,67
First Solar (US3364331070)	Stück	46 126	63 886	83 327	USD	48,5200	1 927 013,54	0,82
FMC Corp. (US3024913036)	Stück	37 119	24 239	77 789	USD	87,7000	2 802 941,54	1,19
Fortive (US34959J1088)	Stück	34 705			USD	84,6400	2 529 215,77	1,07

DWS Zukunftsressourcen

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Hubbell Cl.B (US4435106079)	Stück	27 724	27 724		USD	133,6000	3 189 190,98	1,35
IDEX Corp. (US45167R1041)	Stück	33 178		1 788	USD	152,2100	4 348 220,58	1,84
Ingersoll-Rand (IE00B6330302)	Stück	22 606	3 158		USD	102,6800	1 998 608,64	0,85
Itron (US4657411066)	Stück	51 408	51 408		USD	64,4000	2 850 589,98	1,21
Masco Corp. (US5745991068)	Stück	340 342	99 162	51 335	USD	37,2500	10 915 911,40	4,63
Mueller Water Products Cl.A (US6247581084)	Stück	222 775	139 202	8 093	USD	11,4900	2 203 964,83	0,93
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück	32 994	4 785	24 521	USD	165,5900	4 704 216,00	1,99
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	48 356	64 028	15 672	USD	57,2500	2 383 658,52	1,01
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	8 373	8 373		USD	267,4000	1 927 794,21	0,82
ON Semiconductor Corp. (US6821891057)	Stück	63 738	127 285	63 547	USD	18,2400	1 001 016,98	0,42
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück	38 004	26 364	10 194	USD	186,5000	6 102 760,46	2,59
Roper Technologies (US7766961061)	Stück	24 569	2 277	1 193	USD	294,2500	6 224 753,10	2,64
SolarEdge Technologies (US83417M1045)	Stück	31 631	12 873	88 312	USD	38,0000	1 034 938,87	0,44
Sunrun (US86771W1053)	Stück	146 087	319 058	172 971	USD	12,0700	1 518 228,08	0,64
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	54 025		93 160	USD	44,7600	2 082 106,94	0,88
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	50 122	51 074	952	USD	88,0900	3 801 659,19	1,61
Tetra Tech (US88162G1031)	Stück	81 627		68 508	USD	67,7000	4 758 177,97	2,02
The Mosaic (US61945C1036)	Stück	85 855	85 855		USD	32,2700	2 385 518,21	1,01
TPI Composites (US87266J1043)	Stück	258 598	200 974	62 882	USD	28,8800	6 430 437,61	2,72
Trimble (US8962391004)	Stück	59 720	30 057		USD	43,2500	2 223 945,24	0,94
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	9 346		3 770	USD	163,8000	1 318 128,81	0,56
Universal Display Corp. (US91347P1057)	Stück	10 997	10 997		USD	117,1000	1 108 789,99	0,47
Watsco A (US9426222009)	Stück	10 031	10 031		USD	177,0200	1 528 919,94	0,65
Xylem (US98419M1009)	Stück	180 775	18 850	76 867	USD	80,2900	12 497 352,12	5,30
Zoetis Cl. A (US98978V1035)	Stück	29 110	2 018	14 156	USD	91,2000	2 285 889,44	0,97
Investmentanteile							14 009 968,23	5,94
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)							14 009 968,23	5,94
DGLS - Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	1 416	17 502	16 371	EUR	9 894,0450	14 009 968,23	5,94
Summe Wertpapiervermögen							229 682 579,37	97,33
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							-12 658,29	-0,01
Aktienindex-Terminkontrakte S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	500					-12 658,29	-0,01
Devisen-Derivate							101 271,81	0,04
Devisenterminkontrakte (Kauf)								
Offene Positionen USD/EUR 9,18 Mio.							101 271,81	0,04

DWS Zukunftsressourcen

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente						6 149 090,31	2,61
Bankguthaben						6 149 090,31	2,61
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	3 751 894,12			% 100	3 751 894,12	1,59
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	338 360,32			% 100	338 360,32	0,14
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	638,07			% 100	396,50	0,00
Brasilianische Real	BRL	47 545,03			% 100	10 193,50	0,00
Kanadische Dollar	CAD	77 736,99			% 100	51 428,66	0,02
Schweizer Franken	CHF	57 458,83			% 100	50 631,21	0,02
Hongkong Dollar	HKD	2 260 395,36			% 100	248 661,52	0,11
Israelische Schekel	ILS	4 251,30			% 100	1 009,41	0,00
Japanische Yen	JPY	18 857 967,00			% 100	143 058,47	0,06
Südkoreanische Won	KRW	1 033 921 443,00			% 100	802 911,70	0,34
Neuseeländische Dollar	NZD	11 378,74			% 100	6 474,76	0,00
Philippinische Peso	PHP	30 189 451,65			% 100	481 171,98	0,20
Singapur Dollar	SGD	1 246,90			% 100	784,88	0,00
Thailändische Baht	THB	5 893,05			% 100	156,96	0,00
Taiwanesischer Dollar	TWD	4 817 288,00			% 100	135 890,41	0,06
US Dollar	USD	146 412,95			% 100	126 065,91	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände						355 422,72	0,15
Dividendenansprüche	EUR	282 709,64			% 100	282 709,64	0,12
Quellensteueransprüche	EUR	66 595,09			% 100	66 595,09	0,03
Sonstige Ansprüche	EUR	6 117,99			% 100	6 117,99	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	2 520,24			% 100	2 520,24	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-267 305,50	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-262 872,60			% 100	-262 872,60	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-4 432,90			% 100	-4 432,90	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-26 010,23			% 100	-26 010,23	-0,01
Fondsvermögen						235 984 910,43	100,00
Anteilwert						74,00	
Umlaufende Anteile						3 188 972,998	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

DWS Zukunftsressourcen

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Australische Dollar	AUD	1,609250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	4,664250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,461200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,889050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,211650	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,491400	= EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,757400	= EUR	1
Philippinische Peso	PHP	62,741500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,300350	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,588650	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	37,543850	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,449800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Nutrien (CA67077M1086) [CAD]	Stück	35 193	35 193
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück		15 497
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück		165 464
Iberdrola Right (ES06445809F4)	Stück	111 735	111 735
Suez (FR0010613471)	Stück	10 052	361 704
Unilever (NL0000009355)	Stück	2 625	40 846
China Agri Industries Holdings (HK0606037437)	Stück		4 122 000
China Everbright International Right (HK0000442597)	Stück	1 935 903	1 935 903
Xinyi Solar Holdings (KYG9829N1025)	Stück	4 224 000	4 224 000
Murata Manufacturing Co. (JP3914400001)	Stück		7 300
Manila Water Co. (PHY569991086)	Stück		1 278 600
AGCO Corp. (US0010841023)	Stück		19 511
Bunge Limited (BMG169621056)	Stück		35 477
Dropbox Cl.A (US26210C1045)	Stück	6 570	6 570
Elanco Animal Health (US28414H1032)	Stück	7 428	7 428
Ingredion (US4571871023)	Stück	5 748	43 124
Johnson Controls International (IE00BY7QL619)	Stück		24 301
nVent Electric (IE00BDVJQ56)	Stück	28 132	28 132
Pentair (IE00BLS09M33)	Stück	28 132	68 879
Potash Corp. of Saskatchewan (CA73755L1076)	Stück	7 000	160 070
Power Integrations (US7392761034)	Stück		12 026
Rushydro Pao ADR (US7821834048)	Stück	81 582	732 240
Silver Spring Networks (US82817Q1031)	Stück		161 669

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Agrium (CA0089161081)	Stück		18 207
Broadcom (SG9999014823)	Stück	3 303	32 289

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 152 365
(Basiswerte: DAX (Performanceindex), Nasdaq 100 Index, Nikkei 225, S&P 500 Index)

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

EUR/USD EUR 83 106

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet EUR 59 834

Gattung: A.O. Smith Corp. (US8318652091), AMG Advanced Metallurgical Group (NL0000888691), Geberit Reg. Disp. (CH0030170408), Halma (GB0004052071), Koninklijke DSM (NL0000009827), Landis+Gyr Group (CH0371153492), OCI (NL0010558797), ON Semiconductor Corp. (US6821891057), Schneider Electric (FR0000121972), Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115), Veolia Environnement (FR0000124141), Vestas Wind Systems (DK0010268606), Yara International (NO0010208051)

DWS Zukunftsressourcen

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	271 886,84
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 589 995,64
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3 137,00
4. Erträge aus Investmentzertifikaten ¹⁾	EUR	-484,24
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	34 251,01
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	34 251,01
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-43 040,81
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-580 453,41
8. Sonstige Erträge	EUR	37,08

Summe der Erträge EUR **3 275 329,11**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-26 160,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3 370 412,36
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3 370 412,36
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-22 635,77
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-13 700,16
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8 935,61

Summe der Aufwendungen EUR **-3 419 208,60**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-143 879,49**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	16 169 584,07
2. Realisierte Verluste	EUR	-7 656 165,85

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **8 513 418,22**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **8 369 538,73**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	7 404 494,23
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 182 408,17

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 222 086,06**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **11 591 624,79**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Der Posten resultiert aus der Realisierung von in Vorjahren entstandenem Ertragsausgleich auf steuerlich relevante unrealisierte Erträge aus Zwischengewinnen.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	231 652 763,55
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-922 644,02
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-198 372,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	-6 468 344,81
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	183 051 547,87
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-189 519 892,68
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	329 883,13
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	11 591 624,79
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	7 404 494,23
	EUR	-4 182 408,17

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **235 984 910,43**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 33 788 050,13	10,60
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 8 369 538,73	2,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -5 126 442,24	-1,61
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -35 397 736,56	-11,10
III. Gesamtausschüttung	EUR 1 633 410,06	0,51

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾ EUR 198 372,21 0,06

Endausschüttung EUR 1 435 037,85 0,45

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	235 984 910,43	74,00
2017	231 652 763,55	70,64
2016	241 831 055,55	66,97
2015	206 593 383,59	59,89

DWS Zukunftsressourcen

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 9 156 229,99

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Deutsche Bank AG, London

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

FTSE Environmental Opportunities All-Share Index (34%), DAX Global Agribusiness Index (in EUR) (33%) and S&P Global Water Index (33%)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	109,587
größter potenzieller Risikobetrag %	134,408
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	120,878

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Landis+Gyr Group	Stück	50 000	2 857 205,80	
Vestas Wind Systems	Stück	41 718	2 433 904,12	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			5 291 109,92	5 291 109,92

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Ltd., London; J.P. Morgan Securities PLC

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 5 879 096,73

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	2 853 445,37
Aktien	EUR	2 314 732,45
Sonstige	EUR	710 918,91

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 74,00

Umlaufende Anteile: 3 188 972,998

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Zukunftsressourcen

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,45% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,006% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,45% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Zukunftsressourcen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 105 706,93. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,31 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 793 697,13 EUR.

DWS Zukunftsressourcen

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Zukunftsressourcen

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Zukunftsressourcen

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	5 291 109,92	-	-
in % des Fondsvermögens	2,24	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 857 205,80		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 433 904,12		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Zukunftsressourcen

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 291 109,92	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	2 853 445,37	-	-
Aktien	2 314 732,45	-	-
Sonstige	710 918,91	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Zukunftsressourcen

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; GBP	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	5 879 096,73	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	20 926,14	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds			
	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	13 950,46	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter			
	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut			-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	5 291 109,92		
Anteil	2,30		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 797 676,09		
2. Name	Sioen Industries N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	273 745,40		

DWS Zukunftsressourcen

3. Name	Avon Rubber PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	273 736,86		
4. Name	Intervest Offices & Warehouses S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	273 736,00		
5. Name	D'ieteren S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	273 735,69		
6. Name	Xior Student Housing N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	273 728,21		
7. Name	Kinopolis Group S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	273 701,06		
8. Name	Gimv N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	264 498,36		
9. Name	Resilux N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	254 633,29		
10. Name	Van de Velde S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	251 507,51		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Zukunftsressourcen

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	3 025 651,36		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	2 853 445,37		

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Zukunftsressourcen für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

